

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 18 (1932)
Heft: 37

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baschkiren, Kosaken und Russen, schleppt sich der ungefüge Tross über ein halbes Jahr lang weiter, und nur ein schwaches Drittel erreicht das rettende Ufer des Ili. Kaiser Ch'ien-lung

hielt die Rückkehr der Torguten für das wichtigste Ereignis seiner sechzigjährigen Regierung, seien doch nun alle Stämme der Mongolen wieder unter seiner Herrschaft vereint. J. T.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Vertriebsleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telefon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30, Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstr. 2, Luzern.

Bekanntmachung. Das aussergewöhnliche Angebot im Anzeigenteil (50 Franken in bar!) ist kein Reklamescherz, sondern durchaus rechtsverbindlich. Notariell beglaubigte Auszahlungen werden gegen Freiumschlag nachgewiesen. C. Rautenberg, Verlag, Lokstedt-Schnelsen bei Hamburg.

Ganz billig zu verkaufen

1 Brockhaus Konversations-Lexikon, 14. Auflage, 17 Bände,

1 Herders Konversations-Lexikon, 3. Auflage, 9 Bände, beide tadellos erhalten. — Offerten an die Schrittleitung der «Schweizer-Schule».

Schulwandtafeln

mit 2, 4, 6 und 8 Schreibflächen, die neuesten Modelle, sowie einzelne Platten, Marke „Sünitz“ liefert in Ia Ausführung J. A. Bischof, Schulwandtafeln, Altstätten (St. G.) Tel. 77. Verlangen Sie Prospekte und Referenzen. 1747

Arbeitslehrerin

mit st. gallischem Patent und mehrjähriger prakt. Tätigkeit sucht Stelle in eine Mädchen-erziehungsanstalt oder Heim. Offerten unter Chiffre J. Th. Nr. 1751 an die Expedition dieses Blattes.

Knaurs Welt-Atlas!

411 Seiten in

Leinen Fr. 3.60

Beispiellos gut

Unerhört billig

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A-G
Offen

Schweizerische Eidgenossenschaft

3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen, 1932, von Fr. 125,000,000

wovon Fr. 100,000,000 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.

Emissionspreis: 97 %, zuzüglich 0,60 % eidg. Titelstempel. Rückzahlung zu pari mittels 25 gleicher, vom 1. Oktober 1938 bis 1. Oktober 1962 sich erstreckender Annuitäten.

Diese Anleihe wird, wie die übrigen Anleihen der S.B.B., direkt von der Schweizerischen Eidgenossenschaft kontrahiert.

Zeichnungen werden vom 14. bis 21. September 1932, mittags, entgegengenommen, bei den Banken, Bankfirmen und Sparkassen, die im Prospekt als Zeichnungsstellen aufgeführt sind.

Bern und Basel, den 13. September 1932.

Kartell Schweizerischer Banken.

Verband Schweizerischer Kantonalbanken.

Ueber den Wert eines Versicherungsangebotes entscheidet nicht allein die Prämienhöhe,



denn sie bezeichnet in der Lebensversicherung mit Ueberschußbeteiligung lediglich die obere Grenze dessen, was die Versicherten zu bezahlen verpflichtet sind.

Wer gut wählen will, wird in erster Linie den Gang und Stand der Gesellschaft, der er sich anvertraut, insbesondere deren finanzielle Lage und Leistungsfähigkeit prüfen.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich

Älteste und größte Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit der Schweiz.

Berücksichtigt in erster Linie die Inserenten der „Schweizerschule“